

vnd seine Gedancken verthediget/defgleichen wider die Martham Luc. 10. vnd wider seine grunzende oder murrende Jünger Matth. 26. defgleichen da er die Ehebrecherin wider die Anflag der Phariseer beschützet Johan. 8. Vnnd seine Jünger auch wider die Jünger Johannis vnd die Schriftgelehrten Luc. 5. vnd 6. Defgleichen haben sich auch hohe ansehnliche/ja Heilige Leuthe solches zuthun nit geschewet. Als S. Ambrosius, welcher ein Jahr zu Rom ein Aduocatus gewesen. S. Germanus Episcopus Parisiensis, S. Lipardus, B. Leonhardi Bruder/ Beatus Iuo auß Britannien/vnd andere beymahe vnzahlbare/ so vor Zeiten sich dessen mit grossen Ehren beflissen. Zu vnsern Zeiten haben auch diesen Standt vnd Ampt zu hohen Ehren gebracht der Clarissimus Gritti zu Benedig/ Camillus Triuisianus, Bonfius Paduanus, Philettus, Siluester, Sebastianus Brauus, Crassus, Contrarenus, Tertius, Sonica, Gigas, Finettus, Bellegnius, Iohannes Baptista Besaluius, Iacobus Magdalena, Sarravallensis, Ludonicus Antonius Salernitanus, Volpius, Vincentius, Peregrinus, vnd andere / so noch biß auff den heutigen Tag in vnterschiedlichen Stätten in Italia vnd in andern Landen/sich gebrauchen lassen. Wie nun der Standt ehrlich/ also muß er auch in Ehren gehalten werden beydes innerlich vnd eusserlich. Innerlich mit rechter Treu vnd Aufrichtigkeit / damit ihm durch Geitz vnd vntrewen Betrug kein Schandflecke angehänget werde / wie dann bißweilen auch ehrliche Stände vnd Empter vmb böser Buben willen / so sich derselbigen zu vnrecht anmassen / in Verachtung kommen. Eusserlich aber/ mit einer ehrbarlichen vnd gebührlichen Kleydung/ dann solche ihm auch beydes bey dem Richter vnd allen Vmbständern eine Ehre vnd Ansehen macht/ nach dem alten Vers:

Hunc homines decorant, quem vestimenta decorant.

Das ist:

Welcher mit Kleydern wol geziehrt/
Der wird von jedermann geehrt.
Vnd nach den bekantten Klüppel Versen/
deren auch Santonius vnd Cassaneus gedencken:

*Vir bene vestitus, pro vestibus esse peritus
Creditur à mille, quamuis idiota sit ille:
Si caret veste, nec sit vestitus honeste,
Nullius est laudis, quãuis scit omne quod audit.*

Das ist:

Ein gutes Kleyd ehret den Mann/
Ob er schon nicht drey zehlen kan.
Wer aber nicht gut Kleyder hat/
Ob er schon Blehrt/kompt doch zu spat.
Derohalben liest man von Demosthene,
daß ehe er in Kundtschafft kommen/vnnd für
einen Gelehrten vnd dapffern Oratorem be-
kannt worden / sich allezeit stattlich vnd köst-
lich an Kleydern getragen : Da er aber her-
nacher bey jedermann ihme einen guten Na-
men gemacht/habe er die köstlichkeit der Kley-
dung allgemach lassen abgehen/vnnd sich et-
was schlechter/aber doch Ehrbarlich gekleydet.
Diesem vnverwerfflichen Exempel mag ein
Advocat wol nachfolgen. Vnd wann er bene-
ben gemeldter Kleydung/auch eine schöne an-
sehenliche vnd presentirliche Gestalt hette / so
würde er auch desto mehr respectirt / sintemal
ein schöne Gestalt auch durch einen heimlich-
chen trieb der Natur bey jederman ihren Res-
pect hat/wann sie nicht sonst durch eine vn-
stetige maculam eines bösen Gemühts be-
fleckt wird. Wie dann die Rechtsgelehrten
von dem Papiniano einem acutissimo Iuris
consulto sagen/daß er von dem Kayser Iusti-
niano proæmio Digestorum hochgerühmet
worden/ dieweil er beydes am Leib mit einer
schönen vnd holdseligen Gestalt/vnd am Ge-
müht